

zwischen Pettstadt und Bamberg, wie denn auch das Bamberger Naturalienkabinett gerade aus Pettstadt in den letzten 5 Jahren zwei Graureiher erhielt. Im Naturalienkabinett zu Bamberg hat auch der junge Nachtreiher von Pettstadt als interessanter Beleg als Stopfpräparat Aufstellung gefunden.

#### d) Materialien aus Schwaben.

##### Basstölpel (*Sula bassana* (L.)) neu für Bayern.

Von A. Laubmann, München.

Am 12. Februar 1929, dem kältesten Tag dieses abnormal kalten Winters, wurde von Herrn Martin Wind, Landwirt in Weicht, Post Beckstetten (Station an der Bahnlinie München-Kaufbeuren) bei 35° Kälte an der Wertach bei dem Stauwehr zwischen Weicht und Stockheim ein Basstölpel erlegt. Der Vogel war gut genährt und zeigte keinerlei krankhaftes Aussehen. Es handelt sich hier um den ersten Nachweis dieses Meeresvogels bei uns in Bayern. Das schöne Exemplar wurde durch Präparator Honstetter in Augsburg ausgestopft und befindet sich in der auch sonst noch so manche Seltenheit<sup>1)</sup> bergenden Lokal-Sammlung des Erlegers, Herrn Martin Wind in Weicht.

##### Nachweise seltener Vogelarten für das Allgäu.

Von A. Laubmann, München.

Herr Martin Wind, Landwirt in Weicht, Post Beckstetten (Station an der Bahnlinie München-Kaufbeuren), der Besitzer einer sehr schönen und inhaltsreichen Lokal-Sammlung bei Weicht erlegter Vögel, hatte die große Liebenswürdigkeit, mir folgende Daten über seltene Vogelarten zur Verfügung zu stellen, welche sämtlich von ihm oder seinen Jagdfreunden in der näheren oder weiteren Umgebung von Weicht erbeutet worden sind. Sämtliche Vögel befinden sich als Belege in der Sammlung des genannten Herrn.

Die kleine Ortschaft Weicht liegt am Hochrand des Wertachtals ungefähr an der Stelle, wo dieser Fluss die quergelagerte Moränenkette durchbricht, um dann auf das tertiäre Hochplateau der Schwäbisch-Bayrischen Hochebene überzutreten, also an der Nordgrenze des Bayrischen Allgäus.

Ich spreche Herrn Wind auch an dieser Stelle nochmals den besten Dank dafür aus, daß er mir die nachfolgenden Daten liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hat.

Weißbindenkreuzschnabel (*Loxia leucoptera bifasciata* (Brehm)): Herr Martin Wind fing im Herbst 1928 in seinem Hausgarten aus einem kleinen Trupp von 6 Kreuzschnäbeln, die sich an den

1) Vergleiche auch die nachfolgende Arbeit über „Nachweise seltener Vogelarten aus dem Allgäu“ von A. Laubmann.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [2\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Laubmann Alfred

Artikel/Article: [d\) Materialien aus Schwaben: Basstöpel \(\*Sula bassana\* \(L.\)\) neu für Bayern 280](#)